



DORFMODERATION OBERAHR

ERGEBNISPROTOKOLL WORKSHOP „DORFMOTTO“



Einladung zum Workshop

„Dorf motto“

Freitag, 25. September 2020

18 Uhr — Dorfgemeinschaftshalle

Unter den Auflagen der Corona-Verordnung geht es mit der Dorfmoderation endlich weiter.

Wir möchten gemeinsam die **Ideensammlung** aus der Auftaktveranstaltung erweitern und ein „**Dorf motto**“ entwickeln, das ein **Logo** mit einem kurzen, prägnanten **Spruch** verbindet.

Was ist **charakteristisch** für Oberahr?

Was macht das Dorf **besonders**?

Welche **Außenwirkung** soll Oberahr haben, um Jung und Alt **positiv** anzusprechen?

Ihre **Ideen** und **Vorschläge** sind gefragt.

Machen Sie mit!

Veranstalter: Ortsgemeinde Oberahr

Moderation: RU-PLAN Redlin + Renz

NÄCHSTE TERMINE

- **Kinder- und Jugendworkshop am Dienstag, den 27. Oktober 2020**
Kinder von 6 – 12 Jahren ab 16:30 Uhr, Treffen an der Dorfgemeinschaftshalle
Jugendliche von 13 – 18⁺ Jahren ab 18:30 Uhr, Dorfgemeinschaftshalle
- **Dorfwerkstatt – Teil 1 am Freitag, den 13. November 2020**
um 18 Uhr in der Dorfgemeinschaftshalle

ABLAUF DER VERANSTALTUNG

- Begrüßung durch Ortsbürgermeister Karsten Opper
- Prämierung der Werke „Wie sehe ich Oberahr“
- Begrüßung durch Claudia Renz vom Büro RU-PLAN Redlin + Renz
- Vortrag des Moderationsteams
- Dorfgespräch – Sammlung der Stärken und Schwächen von Oberahr
- Erarbeitung des Dorf mottos für Oberahr
- Weitere Vorgehensweise und Termine

BEGRÜSSUNG

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Herr Ortsbürgermeister Karsten Opper alle Anwesenden. Der Einladung zum Workshop „Dorf motto“ waren ca. 47 Bürgerinnen und Bürger, darunter einige Kinder, von Oberahr gefolgt. Fast alle der Anwesenden waren bei der Auftaktveranstaltung im Januar bereits dabei.



PRÄMIERUNG DER WERKE „WIE SEHE ICH OBERAHR“



Bevor der eigentliche Workshop zur Dorfmoderation begann, prämierte Herr Ortsbürgermeister Karsten Opper alle Werke des Projektes „Wie sehe ich Oberahr“. Dazu rief er alle Teilnehmenden nach vorne und sprach diesen großes Lob und Dank für die tollen Kunstwerke aus. Anschließend verteilte er kleine Präsente in Form von Gutscheinen an alle Teilnehmenden.

EINLEITUNG ZUM WORKSHOP

Zur Einleitung ins Thema Dorferneuerung und Dorfmoderation rief Herr Opper den Anwesenden die Auftaktveranstaltung in Erinnerung. Er wies darauf hin, dass der Gemeinderat in den letzten Jahren bereits versucht hat, das „Wir-Gefühl“ in Oberahr zu stärken. Mittlerweile habe sich z. B. eine „Männer-Bastel-Gruppe“ gegründet, die momentan Bänke baut und im Dorf aufstellen möchte.

ALLGEMEINE AUSFÜHRUNGEN ZUR DORFERNEUERUNG & DORF MODERATION

Auch Frau Renz vom Büro RU-PLAN Redlin + Renz begrüßte alle Anwesenden ganz herzlich. Um die Erläuterungen aus der Auftaktveranstaltung aufzufrischen, gab sie einen knappen Überblick zur Dorfentwicklung und Dorfmoderation.

Folgende **Zielsetzungen der Dorfentwicklung** sind festzuhalten:

- Ganzheitliche Entwicklung
- Sicherung des Dorfes als eigenständigen Wohn-, Arbeits-, Sozial- und Kulturraum mit hoher Lebensqualität für alle
- Entwicklung bedarfsgerechter Lösungen durch Dorfinitiativen
- Abdeckung aller Lebensbereiche: Bedürfnisse einer älter werdenden Bevölkerung, von Familien sowie von Kindern und Jugendlichen
- Sicherung von Mobilität und Nahversorgung
- Schaffung lebendiger Ortskerne und sozialer Treffpunkte
- Förderung der Dorfgemeinschaft

Alles in allem will die Dorfentwicklung das „Wir-Gefühl“ stärken, um „bewusst Dorf zu sein“.

Für die **Dorfmoderation** gilt folgender Ansatz:

- Informations-, Bildungs- und Beratungsarbeit im Rahmen der Dorferneuerung
- Moderation von Treffen bedeutet Beratung und Begleitung
- Probleme werden benannt und Lösungen gefunden
- Aktivierung der Potenziale des Dorfes und der Dorfbevölkerung
- Einbeziehung aller Alters-/Gesellschaftsgruppen, v. a. von Kindern / Jugendlichen
- Bedürfnisse der Menschen stehen im Mittelpunkt
- Alle Beteiligten sind Experten
- Selbst aktiv werden, als Multiplikator wirken → „Wer sich bewegt, bewegt das Ganze“

Beim Prozess der Dorfentwicklung soll die Erfahrung, das Wissen und die Sozialkompetenz Aller genutzt werden, denn „Keiner ist so klug wie alle“.

METHODE „ZUKUNFTSWERKSTATT“

Anschließend erklärte Frau Roth den Anwesenden das methodische Vorgehen. Bei der Gestaltung der Dorfmoderation orientiert sich das Moderationsteam an der Methode „Zukunftswerkstatt“ von Robert Jungk. Dieser war ein Mitbegründer einer kritischen und kreativen Zukunftsforschung.

Eigenschaften der „Zukunftswerkstatt“:

- Offene und wertschätzende Haltung
- Nutzung der Kraft des Miteinanders
- Zukunfts- und ergebnisorientiertes Arbeiten
- Kreative und konstruktive Beteiligung der Bürgerschaft
- Drei Kommunikationsregeln:
 - Alles ist wichtig
 - Alle kommen zu Wort
 - Alles wird festgehalten
- Förderung der Selbstorganisation, Wahrnehmungsfähigkeit, Fantasie und Handlungskompetenz der Teilnehmenden
- Beginn mit weitem Blick → Einengung auf das Wesentliche

Phasen der „Zukunftswerkstatt“

- Vorbereitungsphase: Ausgangslage / Ist-Zustand erfassen
- Beschwerde- und Kritikphase: Probleme benennen und Kritik äußern
- Fantasie- und Visionsphase: Ziele / Visionen formulieren und Dorf motto entwickeln
- Realisierungsphase: Strategie zur Umsetzung der Ziele / Visionen erarbeiten und erste Projekte verwirklichen
- Abschlussphase: Zusammenfassung / Reflexion / Bilanz / Auswertung

DORFGESPRÄCH / SAMMLUNG DER STÄRKEN UND SCHWÄCHEN

Im Anschluss an den Impulsvortrag von Seiten des Büros waren die Anwesenden aufgefordert, **selbst aktiv zu werden**. Frau Roth lud die Bürgerinnen und Bürger ein, sich am **Dorfgespräch** zu beteiligen und Ihre **Meinung einzubringen**. In der ersten Runde wurde nach den Schwächen und Problemen von Oberahr gefragt. In der zweiten Runde ging es um die Stärken und Potenziale des Dorfes.

Gemeinsam mit den Anwesenden wurden alle Nennungen den nachfolgenden Themenfeldern der Dorfentwicklung zugeordnet und auf Plakaten festgehalten (siehe Fotos im Anhang):

- Infrastruktur / Versorgung
- Ortskern / Ortsbild
- Natur / Erholung
- Dorfleben / Soziales

Bei den **Schwächen und Problemen** gab es die meisten Nennungen zu den Themenfeldern Infrastruktur / Versorgung und Dorfleben / Soziales. Die Anwesenden stört u. a. das Thema Verkehr (überhöhte Geschwindigkeiten und Parkproblematik) sowohl auf der Hauptstraße als auch in den Nebenstraßen. Weiter wurden u. a. fehlende Treffpunkte für die verschiedenen Generationen und fehlende Versorgungsangebote bemängelt. Im Hinblick auf das Dorfleben vermissen die Anwesenden u. a. Angebote für Treffen der verschiedenen Altersgruppen sowie eine Willkommenskultur für Neugeborene und Zugezogenen. Außerdem fehle es auch an Transparenz über bestehende und geplante Aktivitäten. Am Ortsbild wurden u. a. Bauruinen, Baulücken und das unattraktive Umfeld der Dorfgemeinschaftshalle kritisiert. Im Themenfeld Natur / Erholung wurde u. a. auf fehlende Beschilderungen an Rad- und Wanderwegen sowie an besonderen Stellen im Dorf hingewiesen.

Nachdem die Bürgerinnen und Bürger alles loswerden durften, was sie in Oberahr stört und was sie auf dem Herzen hatten, konnten erfreulicherweise auch viele positive Nennungen zusammengetragen werden. Hierbei wurden die mit Abstand meisten **Stärken** im Themenfeld Dorfleben / Soziales gesammelt. Die Anwesenden lobten vor allem das rege Vereinsleben sowie die zahlreichen Feste / Feiern / Veranstaltungen der Vereine und der Ortsgemeinde. Weiter wurden die Aspekte gegenseitige Unterstützung, gegenseitiges aufeinander Aufpassen und Hilfsbereitschaft positiv erwähnt. Im Hinblick auf das Themenfeld Natur / Erholung schätzen die Anwesenden u. a. das Wohnen im Grünen, den guten Zustand und Ausbau der Wanderwege sowie den Bolzplatz. Bezüglich Infrastruktur / Versorgung wurden u. a. der schöne Spielplatz, die tolle Dorfgemeinschaftshalle und die Kneipe hervorgehoben. Bezüglich des Ortsbildes wurde lediglich die schöne Kirche genannt.

ERARBEITUNG DES DORFMOTTOS

Frau Renz erläuterte den Anwesenden, was unter einem Dorf motto zu verstehen ist und wofür dieses eingesetzt werden soll.

Zur Inspiration zeigte Frau Renz einige Beispiele aus anderen Ortsgemeinden. Dann waren die Anwesenden aufgefordert, selbst aktiv zu werden und Vorschläge für das Dorf motto zu machen. In der Einladung wurde bereits darum gebeten, dass sich Gedanken zu den folgenden Leitfragen gemacht werden:

- Was ist charakteristisch für Oberahr?
- Was macht Oberahr so besonders?
- Welche Außenwirkung soll Oberahr haben, um Jung und Alt positiv anzusprechen?
- Wie soll sich Oberahr zukünftig entwickeln?

Folgende Ideen wurden gesammelt:

- Vorschläge bezüglich Bodenständigkeit, Zusammenhalt und Heimatgefühl
 - Oberahr find ich gut
 - Oberahr bodenständig
 - Oberahr gemeinsam sind wir stark
 - Wir sind Oberahr
 - Oberahr kleine heile Welt
- Vorschläge bezüglich des Naturraums und der Landschaft
 - Oberahr mit Weitblick
 - Ich steh auf Oberahr
 - Oberahr Natur pur

- Vorschläge mit Wortspielen
 - Wunderbar unser Oberahr
 - Oberahr ist doch klar
 - Wandelbar, wunderbar, Oberahr
 - Oberahr wir sind füreinander da
 - In Oberahr wohn ich gerne. Hier hat man Tradition und das Moderne.

Per Handzeichen wurde die Tendenz der Anwesenden zu den drei Kategorien abgefragt. Dabei waren die zweite und dritte Kategorie fast gleichauf. Danach wurden noch folgende Vorschläge genannt:

- Von der oberen Ahr – füreinander da
- Zusammenhalt von Jung und Alt
- Beste Wahl – Oberahr im Ahrbachtal
- Traditionell und modern – Oberahr – Hier leb ich gern

Da auf die Schnelle kein Favorit in Sicht war, einigte man sich darauf, sich die Vorschläge Zuhause noch mal in Ruhe durch den Kopf gehen zu lassen, im Mitteilungsblatt nach weiteren Vorschlägen zu fragen und anschließend einen Abstimmungsfragebogen mit allen Vorschlägen an alle Haushalte im Dorf zu verteilen.

Die grafische Ausarbeitung des Logos wird folgen, wenn der Spruch mithilfe des Fragebogens ermittelt wurde.

WEITERE VORGEHENSWEISE UND TERMINE

Bei der nächsten Veranstaltung sind die Kinder und Jugendlichen von Oberahr gefragt, sich im Prozess der Dorfentwicklung einzubringen. In zwei altersspezifischen Workshops soll ermittelt werden, was den jungen Dorfbewohnern in Oberahr gut gefällt, was sie stört, wo sie sich gerne aufhalten und was sie sich für die Zukunft im Dorf wünschen.

Der Termin für die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen ist Dienstag, der **27. Oktober 2020**. Der Kinderworkshop lädt alle **Kinder** im Alter von **6 – 12 Jahren** um **16:30 Uhr** an die **Dorfgemeinschaftshalle** ein. Nach einem kleinen Ortsrundgang werden die Ergebnisse gemeinsam in der Dorfgemeinschaftshalle festgehalten. Die **Jugendlichen** im Alter von **13 – 18⁺ Jahren** treffen sich um **18:30 Uhr** in der **Dorfgemeinschaftshalle**.

Für alle Erwachsenen ist der nächste Termin die **Dorfwerkstatt – Teil 1** am **Freitag, den 13. November 2020** um **18 Uhr** in der **Dorfgemeinschaftshalle**.

Jeder, der sich angesprochen fühlt, kann die bisher gesammelten Nennungen durchdenken, ergänzen und weiter konkretisieren. Auch wer bei den bisherigen Veranstaltungen nicht anwesend war, ist herzlich zur Teilnahme an den nächsten Treffen eingeladen. **Ein Einstieg in den Prozess ist jederzeit möglich!** Wenn ein pünktliches Erscheinen, z. B. aus beruflichen Gründen, nicht immer machbar ist, scheuen Sie sich nicht, im Verlauf einer Veranstaltung noch dazuzustoßen.

Die **Einladung** wird immer auch über das Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Wallmerod und die Homepage der Ortsgemeinde Oberahr erfolgen.

Protokoll erstellt durch:

Vanessa Roth
Dorfplanerin (B. Sc. Geografie)

Dreikirchen, 30.09.2020



RU-PLAN Redlin + Renz

Adresse: Hauptstraße 27 in 56414 Dreikirchen

Telefon: 06435 / 5090-0

E-Mail: info@ru-plan.de

Internet: www.dorfagentur.de

www.ru-plan.de

PLAKATÜBERSICHT „SCHWÄCHEN UND PROBLEME“

Dorfmoderation Oberahr

Schwächen Probleme

Infrastruktur Versorgung

- Überhöhte Geschwindigkeiten Hauptstr. + Nebenstr.
- Geschwindigkeitsanzeige an versch. Stellen aufbauen
- kein Fußweg zum Friedhof
- Parkproblematik
- keine Parkplatzmarkierungen in Nebenstraßen
- Parkproblematik Straße Holacher
- letztende Infobladen mit Lageplan und markanten Stellen d.
- fehlende touristische "Führung"/Orientierung
- kein Schild zur DGH
- kein Anschluss von Hauptstraße zur DGH
- keine Spielelemente für Kleinkinder am Spielplatz
- zu wenig Stellplätze bei (Miets-) Häusern
- kein Platz zum treffen für Jugendliche
- keine Halfpipe
- keine Mountainbike-Stroke/Bahn
- kein generationenübergreifender Treffpunkt
- Boulebahn, ausleihbare Spiele
↳ Bsp. Baden
- fehlender Unterstand Bt gegenüber DGH
- kein Dorfladen
- evtl. mobilen Markt gemeinsam mit Niederahr weiterentwickeln

Ortskern Ortsbild

- Ratten am Bach (vermutlich auch am Spielplatz)
- kein Dorfbrunnen (auch Molebrunnen)
- Bauruinen
- Baulücken
- Umfeld der DGH ist nicht so attraktiv
- kein Treffpunkt für Senioren
- fehlender Treffpunkt
- kein Baches

Schwächen Probleme

Natur Erhdung

- fehlende Beschilderung an (Rad-)Wegen
- fehlende Beschilderung von besonderen Stellen im Dorf
→ „Wunderbar, Wunderbar“
- mehr Bänke/Relaxliegen im Dorf aufstellen
- Hütte der ÖG aufwerten
→ WC etc. fehlt

Dorfleben Soziales

- fehlender Treff für Eltern mit Kleinkindern
- keine lockeren Treffmöglichkeiten außerhalb der Vereine
- keine Mitmachaktionen für Kinder/Jugend
- Kein Jugendraum
- Kein guter Zusammenhalt unter den Jugendlichen
- Dorfgemeinschaft ausbaufähig
- Wie erreicht man die Neubürger?
→ Kommunikationstreffen / -inseln
- fehlende Pinnwand (digital/analog)
- mehr Kulturveranstaltungen und Ausflüge organisieren
→ Theaterabend, Musicalbesuch, Kinoabend, Lesung etc.
- keine Willkommenskultur bei Geburt von Kindern
- keine Willkommenskultur für Zugezogene
- fehlende Transparenz über Aktivitäten
→ gemeinsam genutzte Kommunikationsplattform
→ WhatsApp?
→ Homepage?
→ Dorf-App?
→ ...?
- mehr (Sport-)Angebote für Kinder
→ Kindertanzen, Kinderchor etc.

PLAKATÜBERSICHT „STÄRKEN UND POTENZIALE“





PLAKATÜBERSICHT IDEENSAMMLUNG FÜR DAS DORFMOTTO

